



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 15. Mai 2015

Nummer 19

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 5/2015
 am Montag, den 18. Mai 2015 um 17.30 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flst. Nr. 248, 250 und 250/1 und örtliche Bauvorschriften; hier: Beschlussfassung zur Billigung des Planentwurfs zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes gem. § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und parallele öffentliche Auslegung der örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 LBO i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB
4. Anerkennung der Entwurfsplanung für die Erstellung der Ersterschließung des Gebietes Hungerberg, Föhrenweg, Mooser Weg in Bierkeller-Waldeck und Festlegung des weiteren Verfahrens
5. Sanierung der Goethestraße; Anerkennung der Ausführungsplanung und Fassung des Baubeschlusses
6. Neukonzeption der Lindauer Straße (zwischen Eisenbahnstraße und Bahnhofstraße), sowie der Eisenbahnstraße (zwischen Oberdorfer Straße und Lindauer Straße); Erteilung des Planungsauftrages
7. Umbau Rathaus-Brunnen; Vergabe der Leistungen
8. Stadtentwicklungsprogramm „Östlicher Ortskern“ in Langenargen; hier: Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Obere Seestraße 21
9. Überprüfung der Standsicherheit von Straßenbeleuchtungsmasten und Aufnahme der Daten in das Straßenbeleuchtungskataster; Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Bürgermeisters
10. Verkehrssicherung von Straßen nach einer Befahrung aller Straßen
11. Kindergartenangelegenheiten
 - a) Information zum Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und Änderung der Angebote ab September 2015
 - b) Neufestsetzung der Elternbeiträge ab 01.09.2015 für

die Kinderbetreuung und Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen

12. Umbaumaßnahmen in den Uferanlagen; Sachstandsbericht
13. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
14. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
15. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft
 Bürgermeister

Wochenmarkt fällt aus!

Aufgrund der Durchführung des Langenargener Match Race fällt der Wochenmarkt am Donnerstag, 21.05.2015 leider aus! Der nächste Wochenmarkt findet deshalb erst am Donnerstag, 28.05.2015 in den Uferanlagen statt.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung.

Information zum Erfordernis des Klimageräts am Rathaus

Bereits zu Beginn der ersten EDV-Installation im Rathaus Langenargen vor vielen Jahren machte die neue Technik in Form von Servern eine Kühlung derselben notwendig. Die Server benötigen eine bestimmte Umgebungstemperatur, um einen reibungslosen Betrieb des Netzwerks gewährleisten zu können. Aus diesem Grund wurde bereits damals extra ein kleiner spezieller Raum im 1.OG des Rathauses für diese Server eingerichtet. Mit der Hilfe eines passenden Klimageräts wird dort seither für die richtige Betriebstemperatur gesorgt. Nur so kann ein möglichst ausfallfreier Betrieb des Netzwerks im Rathaus – was zwischenzeitlich zur Grundlage diverser Dienstleistungen für den Bürger geworden ist – gewährleistet werden. Üblicherweise befinden sich diese technischen Komponenten im Keller der Verwaltungsgebäude. Da unser Haus nicht unterkellert ist, wurde die alternative Lösung umgesetzt. Wir bitten aus den genannten Gründen um Verständnis für den ganzjährigen Betrieb dieses Klimageräts an der Rathausaußenfassade.

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Jürgen Krauzig, Untere Seestr. 12/3, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 17. Mai.

Herrn Nikolaj Stoll, Amthausstr. 47, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 17. Mai.

Frau Marlies Ursula Jonuleit, Flurweg 7, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 17. Mai.

Frau Ingeborg Rueff, Sonnenweg 5, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 18. Mai.

Frau Gertrud Maria Weber, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 95. Lebensjahres am 19. Mai.

Herrn Wolfgang Gerhard Struwe, Andreas-Brugger-Str. 25, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 19. Mai.

Herrn Harald Julius Ewald Hirscher, Marktplatz 22/1, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 19. Mai.

Herrn Hermann Friedrich Borntäger, Bleichweg 45, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 20. Mai.

Herrn Antonio Tortorelli, Mühlstr. 24, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 20. Mai.

Frau Isolde Bühler, Seidenstr. 23, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Karl Anton Rank, Andreas-Brugger-Str. 17, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Gustav Robert Pross, Dorfstr. 6, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Rudolf Stocker, Obere Seestr. 9/1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 22. Mai.

Herrn Helmuth Georg Selig, Goethestr. 13, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 22. Mai.

Herrn Peter Wilhelm Roth, Rosenstr. 29, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 22. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gratulation zum 95. Geburtstag

Ihren 95. Geburtstag feiert Gertrud Weber, Marktplatz 7 in Langenargen, am Dienstag, 19. Mai 2015. Bürgermeister Achim Krafft gratuliert der Jubilarin zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Gertrud Weber steht auch im Mittelpunkt der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist. Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren der Jubilarin zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr weiterhin schöne und gesunde Jahre. mh

Schlosskonzerte 2015 – Festival höchsten Anspruchs

„Wir freuen uns auf das, was kommt“

Nicht nur ernste Musik, sondern Musik von kultureller Bedeutung plant der Leiter der Schlosskonzerte, Peter Vogel, seit 2012 für die Langenargener Schlosskonzerte. Vergangene Woche hat er zusammen mit Bürgermeister Achim Krafft die neue Konzertsaison der Presse vorgestellt.

Wenn Peter Vogel in der Vergangenheit bereits Brücken zu anderen Genres gebaut hatte, so sticht im neuen Programm der Konzerte „Just Jazz“ hervor, der am 19. Juni zur Aufführung kommen wird. Die Verbindung zur Klassik? Das kammermusikalische Verständnis des Umgangs mit den Instrumenten, so der Musiker, der selbst an diesem Abend spielen wird, in kammermusikalischem Ton dargeboten und vielschichtiger gesetzt.

Titel, wie „Klassik meets Jazz“, „Klavierabend“, lassen kaum auf die hochkarätigen Künstler schließen, die Vogel immer wieder aufs Neue zu verpflichten vermag. „Mit der Reihe will ich den Künstlern die Möglichkeit einräumen, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Das Publikum ist dabei, wenn etwas Neues entsteht“, begleitet werden die Konzerte auch 2015 von acht Konzerteinführungen von Gerd Kurath.

vor 20 Jahren hat Vogel als Veranstalter, wie er sagt, aus idealistischen Gründen begonnen. Dank der Ausweitung und Verlängerung seines Vertrages mit Langenargen werden sich nun auch weiterhin regelmäßig Künstler aus den nunmehr zum 17. Mal stattfindenden „Konzerten junger Meister“ in Lindau,

der Visitenkarte des künstlerischen Leiters der Schlosskonzerte, in Langenargen efinden, .

Planungssicherheit konnte mit Abschluss eines nunmehr Fünfjahresvertrages auch dafür erreicht werden, die weit im Voraus weltweit gebuchten und stark nachgefragten Größen ihres Faches auf ein Engagement in Langenargen festzulegen. Rund um den Bodensee konnte Peter Vogel in der Vergangenheit mit der Wahl seiner Künstler das Publikum zu minutenlangen stehenden Ovationen hinreißen. „Ich wollte beweisen, dass ernster Musik das kann“, blickt der Künstler zurück, „darin gründet meine Kulturarbeit“ – die Besucher der Langenargener Schlosskonzerte konnten das nachempfinden, was letzten Endes auch dem Antlitz der Langenargener Schlosskonzerte zugute kommt. Ein Drittel der Konzertkarten ist bereits verkauft. Eine

Ausweitung der Konzertreihe auf weitere Veranstaltungen in der Vor- und Nachsaison betonen auch das Bestreben von Gemeinderat und Verwaltung, Langenargens hohes künstlerisches Niveau zu würdigen und zu tragen.

Durch den bevorstehenden Umbau im Münzhof wolle man nun den dortigen Flügel nicht nur in Sicherheit bringen, so Bürgermeister Achim Krafft, sondern auch als Interimslösung den Flügel im Schloss damit ersetzen, der in die Jahre gekommen ist. „Wir freuen uns, auf das, was kommt“, bestätigt Bürgermeister Achim Krafft, der zusammen mit dem Gemeinderat gespannt auf die Jahresmitte blickt, wenn die Landesmittel für die Sanierung des Münzhofs entschieden werden. Facettenreich soll die Kultur mit Museum, Stipendiat, Schlosskonzerten und Münzhofveranstaltungen bleiben. In Kürze erweitert um eine Kunstgalerie. tv



Von links: Frank Jost, Leiter der Touristinformation, Peter Vogel, Leiter der Schlosskonzerte und Bürgermeister Achim Krafft freuen sich auf die neue Reihe der Langenargener Schlosskonzerte. Bild: tv

Allgemeine Hinweise

Museum Langenargen: Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung – Eintritt ohne Zuschlag. ti

Öffnungszeiten der Tourist-Information im Mai: Mo. bis Fr. 9-12.30 Uhr und 13.30-18 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Strandbad Langenargen: Das Strandbad Langenargen ist im Mai und September tägl. von 10-19 Uhr und von Juni bis August von 9-20 Uhr geöffnet. Von Juni bis August jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr Frühschwimmen. Von 1. Juli bis 15. August ist das Strandbad zusätzlich freitags und samstags bis 21 Uhr geöffnet. ti

Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe durch die Langenargener Bucht: Jeden Mittwoch, 17 Uhr; 1-stündige Rundfahrten durch die Langenargener Bucht mit Blick auf Schloss Montfort; nur bei guter Witterung. Voranmeldung bis Dienstag, 18 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 07543 - 933092, erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden um 18 Uhr und um 19 Uhr Zusatzfahrten angeboten. Fahrpreise: 15 €; mit Gästekarte 11 €. Kinder von 6-14 Jahren 6,50 €, Kinder unter sechs Jahren sind frei. Gäste mit der Bodensee-Erlebniskarte – einmalig freie Fahrt. ti

Turmbesteigung auf Schloss Montfort (nur bei guter Witterung): Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erwachsene 2 €/Kinder 1 €, freier Eintritt mit BodenseeErlebniskarte/Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Historischer Spaziergang: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

Aquarellmalerei – Schnupperstunde mit Waltraud Wruck, dienstags, 14 Uhr; Anmeldung bis Montag: Tel. 07543 - 3542, erforderlich, Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl, Infos: www.waltraud-wruck.de. bma

Kirchenführung in der Langenargener Kirche St. Martin mit Orgelmusik – „1/4 vor 10“: Jeweils donnerstags bis Ende September; viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. mb

Gästebegrüßung mit Ehrung: Jeden Dienstag bis Ende Oktober; Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang mit den Gäste-

führerinnen Gisela Rödinger und Clothilde Fessler; anschließend Ehrungen. Die Teilnahme ist mit Gästekarte frei. ti

Geführte Radtour: Treffpunkt ist mittwochs, 10 Uhr, im Hotel Seeperle, Anmeld. bis Di., 18 Uhr, Tel.: 07543 - 93360, erforderlich. Dauer: 1,5 Std.; freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Bücherei im Münzhof: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Sommeröffnungszeiten Recyclinghof: Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

In den Schulferien nach Ankündigung Mo.-Fr., 7-14 Uhr: Betreutes Kinderferienprogramm „FIRLEFANZ“ für Kinder von sechs bis 12 Jahren, Anmeld. für Gästekinder: Tel. 07543 - 933092, Anmeld. für Einheimische: Tel. 07543 - 933018, Treff: Räume der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS). Tagespauschale: 15 €/Kind mit Voranmeldung und 20 €/Kind ohne Anmeldung, freie Teilnahme mit der Gästekarte Bodensee.

Ausstellungen

„Fotokunst – Traumwelt Bodensee“: Sommerausstellung des Museums Langenargen mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafenschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Führungen mittwochs, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4,00 €/Erm. 3,00 €; freier Eintritt für Kinder und mit Gästekarte. Di.-So. 11-17 Uhr. – bis 11. Okt.

„Schönbär und Nonne – Licht ins geheime Leben der Nachtfalter“; aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Dienstag bis Donnerstags 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag und an allen Feiertagen 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. Eintritt frei. – bis 7. Juni

„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung: Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14. – bis 20. Juni

Geänderter Redaktionsschluss

für Ausgabe 22:

Aufgrund des Feiertages „Fronleichnam“ wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 22 mit Erscheinungsdatum 5. Juni vorverlegt.

Redaktionsschluss Montag, 1. Juni, 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Aannahmeschluss: Montag, 1. Juni, 16 Uhr. anzeigen.tettngang@schwaebische.de; Betreff: „Montfort-Bote“

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Leserbriefe

Liebe Langenargener, jetzt wissen wir es, wir bekommen noch einmal 110 neue Bänke, Sitz und Rückenlehne aus afrikanischem Tropenholz, das Stück, laut Bürgermeister, für 1545 Euro. Die SZ weist wohl auf das Ärgernis wegen des Tropenholzes hin, ist aber offenbar mit dem Gesamtsachverhalt nicht vertraut; denn normalerweise werden Bänke ausgewechselt, wenn die Sitzflächen morsch sind oder die Gestelle wackeln. Liebe Mitbürger, besuchen Sie die Uferanlagen und machen Sie sich selbst ein Bild. Unsere Bänke sind 30 Jahre alt. Dank ihres soliden Unterbaues und dank der Sitzebene mit Rückenlehne, auch aus Tropenholz, sind sie in einem guten Zustand und scheinen unverwüstlich zu sein. Sie ordnen sich unauffällig in die Grünanlagen ein und passen gut zu den historischen Gebäuden. Vergessen Sie nicht, eine Sitzprobe zu machen, lehnen Sie sich gemütlich zurück. Es gibt keinen Grund, diese Bänke durch Designermöbel zu ersetzen, die vor jeder Bank, vor jedem Industriegebäude stehen könnten. Für unsere Uferanlagen wäre es besser, die Bestellung zurückzunehmen. Trotz einer fälligen Konventionalstrafe könnte dabei noch viel Geld gespart werden. Ganz allgemein ist festzustellen, Langenargen muss nicht geschönt werden, Langenargen ist schön.

Elmar Hotz, Lilienweg 6, Langenargen

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 21.5.2015, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk
■■■■■■■■ BODENSEE

Förderverein der Jugendmusikschule Langenargen hat neuen Vorstand

Stolz auf das Erreichte und zuversichtlich für die Zukunft zeigte sich Angelika Breyer, die Vorsitzende des Fördervereins der Jugendmusikschule Langenargen, in ihrem Überblick über die vergangenen Jahre und ihrem Ausblick auf die weiteren Vorhaben des Vereins im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit zwei kleinen Musikstücken, dargeboten von der 9-jährigen Musikschülerin Amelie Lux, die einen ersten Preis beim Regionalwettbewerb mit ihrer Klarinette erspielt hat.

Die Zahlen und Aktivitäten des Vereins sind in der Tat beeindruckend. Seit Gründung des Fördervereins im Jahr 2007 hat die Zahl der Mitglieder stetig zugenommen, momentan sind es 182 Mitglieder.

Durch die Mitgliedsbeiträge und auch durch Spenden ist der Verein in der sehr erfreulichen Lage, die Musikschule jedes Jahr mit einem beträchtlichen Betrag beim Kauf von Instrumenten zu unterstützen. Auch erhalten Musikschüler, die an einem Wettbewerb teilnehmen, eine kleine finanzielle Unterstützung. Darüber hinaus engagiert sich der Verein bei verschiedenen Auftritten der Musikschüler, wie z.B. beim Kindermusical oder beim Adventskonzert.

Der Bericht des Kassiers Jörg Künzle verdeutlichte nochmals eindrucksvoll die

Geldmittel, die der Förderverein der Musikschule zukommen lässt. Kassenprüferin Dagmar Tenbrock konnte demzufolge nach der Kassenprüfung die einwandfreie Arbeit des Kassiers nur bestätigen.

Groß war dann auch das Lob und die Anerkennung vonseiten des Gemeinderatsmitgliedes Hans-Günther Moser, der die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstands leitete.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedete sich die Vorsitzende dann von drei Vorstandsmitgliedern: von Ingolf Mehl, 2. Vorsitzender, von Jörg Künzle, Kassierer, und von Simone Looser, Beisitzerin.

Die Vorsitzende selbst wie auch Schriftführerin Susanne Porstner werden ihr Amt weiterführen.

Froh zeigte sich Angelika Breyer, dass alle Ämter problemlos neu besetzt werden konnten, und begrüßte Petra Paust als neue 2. Vorsitzende, Alice Rollny als Kassiererinnen und Karl-Eugen Bernhard als Beisitzer, die alle einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt wurden.

Musikschuldirektor Gerd Lanz zollte dem Förderverein in seinem anschließenden Grußwort größten Respekt und Dankbarkeit für dessen Arbeit. „Der Förderverein ist einfach einmalig!“, meinte Gerd Lanz und applaudierte dem Verein voller Freude. Der Verein ermögliche der Musikschule so manchen Herzenswunsch.

Auch die Vorsitzende Angelika Breyer bedankte sich zum Schluss bei allen Mitgliedern, beim Musikschuldirektor sowie beim Elternbeirat der Musikschule für die gute Zusammenarbeit zum Wohl der Musikschüler. sp



Der neue Vorstand des Fördervereins der Jugendmusikschule; hintere Reihe v. l.: Susanne Porstner, Schriftführerin, Petra Paust, 2. Vorsitzende, Angelika Breyer, 1. Vorsitzende, davor: Alice Rollny, Kassierer, Ingolf Mehl, zuständig für die Homepage; es fehlt: Dagmar Tenbrock, Kassenprüferin, und Karl-Eugen Bernhard, Beisitzer. Bild: Ingolf Mehl

Schützengildengelände wird Teil des Wilden Westens

Am 9. Mai trafen sich die Freunde des Westernschießens aus nah und fern bei der Schützengilde (SGi) Langenargen, um sich im Western-Outfit und mit Waffen des legendären "Wilden" Westens auf dem Schießstand zu messen. Im letzten Jahr waren der Unterhebelrepetierer sowie Pfeil und Bogen angesagt, dieses Jahr stand ganz im Zeichen des berühmten Unterhebelrepetierers, wie ihn auch John Wayne schoss.

Um 10 Uhr eröffneten mehrere Böllerschüsse aus teilweise historischen Kanonen die Veranstaltung. Eine Premiere dabei: Die frisch restaurierte historische Kanone, auf eine neue Lafette gesetzt, eines Mitglieds des Schützenvereins. Diese werden wir in Langenargen sicher noch öfter sehen und hören. Bürgermeister Achim Krafft konnte sich davon überzeugen, dass alles mit der gehörigen Vor- und Umsicht geschah.

Rund 30 Schützen kamen als Einzelschützen oder als Gruppen. Im Trapper-Hunting schoss man mit Großkaliber-Unterheblern auf die Büffelscheibe in 25 Meter Distanz. Damit Schützen, die nicht täglich mit dieser Waffe schießen, auch eine Chance haben, wurde zusätz-

lich eine Fun-Scheibe aufgelegt, bei der mehr Glück als scharfes Auge gefragt war. Als weitere Disziplin und besonderes Schmankerl schoss man mit Kleinkaliber-Unterhebelgewehren auf eine Distanz von 50 Metern – aber nicht stabil aufgelegt, sondern aus dem Schaukelstuhl heraus.

„Das macht riesig Laune“, äusserte sich ein Teilnehmer, der schon auf verschiedenen Veranstaltungen war, „da hol ich mir gleich noch mal zwei Scheiben ...“.

Arnold Schnur ist mit der Veranstaltung zufrieden: „Wir haben mehr Teilnehmer als letztes Jahr, mehr Durchgänge. Wir machen das mit dem Westernschießen jetzt zum 3. Mal – und ich hab da schon Ideen, was wir nächstes Jahr noch so machen können ...“, grinst er schelmisch.

„Wir haben viel Zeit und Liebe in die Vorbereitungen gesteckt und freuen uns, wenn die Veranstaltung gut angenommen wird. Es macht Freude, mit einem tollen Team eine solche Sache durchzuführen. Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn der eine und andere Zaungast dazukäme – und auch vielleicht selbst einmal im Schaukelstuhl Platz nimmt und sein Glück versucht ...“

Die Schützengilde Langenargen ist im Ortsteil Bierkeller beheimatet und be-

treibt dort die Schießanlage und das Schützenhaus. Trainingszeiten sind immer Dienstag abends und Sonntag vormittags. Mehr findet sich auch unter www.schuetzengilde-la.de.

Bernd Keller, Schützengilde Langenargen



Jux auf dem 3. Westernschießen der Schützengilde: Schießleiter Arnold Schnur schießt aus dem Schaukelstuhl. Bild: tv

Argenhexen wählen Kinderhexenmeister

Am 24. April trafen sich die Kids der Argenhexen zur Kinderhexenversammlung. Nach der Begrüßung durch Tanja Carl, Iris Grammel und Daniela Sehler, welche nach der Fasnet das Amt der Kin-

der- und Jugendbeauftragten übernommen haben, hat sich Melanie Steinmann als neue Hexenmeisterin vorgestellt, über ihre Aufgaben und die Leute im Gremium an ihrer Seite berichtet. Auch die Kinderhexen haben ihren Hexenmeister gewählt: per Einzelabstimmung galt es sich für einen der vier Kandidaten



Die Argenhexenkinder mit ihrem neuen Kinderhexenmeister.

Bild: Iris Grammel



Hexenmeisterin Melanie Steinmann gratuliert Kinderhexenmeister Leon Pross zu seinem neuen Amt. Bild: Iris Grammel

zu entscheiden. Als ersten Kinderhexenmeister wählten die Kinder Leon Pross. Leon ist nun ein Jahr Anlaufstelle für die Erwachsenen- und Kinderhexen für Fragen, Anliegen, Probleme und Wünsche, und tritt dabei auch in die Fußstapfen seines Vaters Axel Pross, welcher sein Amt als Hexenmeister unlängst an Melanie Steinmann, kurz „Mellie“, übergeben hatte. Nach Bekanntgabe bevorstehender Termine ließ man den Mittag gemeinsam mit Knabberereien ausklingen. ds/mb

Eisstockschießen

Vorstand bekommt die Goldene vom WLSB

Überraschung beim ESC-Langenargen: der Vorsitzende Alfons Göppinger bekommt die goldene Ehrennadel vom WLSB (Württembergischer Landes-Sport-Bund) für seine 22-jährige Führung der Eisstockschießen. Zuvor präsentierten die Vorstandsmitglieder im voll besetzten Wintergarten des Hotels Löwen professionell ihre Berichte, allen voran Alfons Göppinger, der das vergangene Jahr nochmals in seiner humorvollen Art Revue passieren ließ. Er streifte die Vorstandssitzungen mit ihren Entscheidungen, den Arbeitsdienst in und rund um die Vereinshütte, die sportlichen Höhepunkte wie die Deutsche Meisterschaft in Peiting, das sensationelle Jedermann-Turnier, die Vereinsmeisterschaft, natürlich das alljährliche Uferfest, den Vereinsausflug, organisiert von Lothar Nepomuck, den sportlichen Höhepunkt der Vereinsarbeit, das internationale Turnierwochenende, aber auch die Sportlerehrung der Gemeinde Langenargen sowie die Spende der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und der Gemeinde Langenargen und natürlich die für den Verein so wichtige Jugendarbeit. Interessant auch, dass der Verein neuerdings drei Schiedsrichter im WLSB stellen darf.

Über die sportlichen Höhepunkte des Vereins berichtete der Sportwart Micki Fuchs, angefangen von der Grundlage des Erfolgs, und zwar vom Trainingsbetrieb. Die Personen mit den consequentesten Trainingsbesuchen sind Micki Fuchs, Ernst Käppeler, Isa Beck, Marius Kindermann und Roland Götze. In Bezug auf die sportlichen Erfolge sind insbesondere der erste Platz der Senioren Ernst Käppeler, Joe Beck, Lothar Frick und Micki Fuchs bei der Deutschen Senioren-Meisterschaft, der Sieg von Philipp Fritsche und der 2. Platz von Christian Späthe beim deutschen Zielschießen U16 hervorzuheben. Die Seniorinnen erreichten bei der Deutschen Meisterschaft einen tollen 2. Rang. Die Vereinsmeisterschaften wurden durch Gerda Nepomuck (229 Punkte) bei den Damen, durch Roland Götze (281 Punkte) bei den Herren und durch Philipp Fritsch (246 Punkte) bei den Jugendlichen beherrscht. Jugendwart Roland Götze berichtete über die zahlreichen Aktivitäten mit den Jugendlichen. Die intensive Trainingsarbeit zeigt sich in den Erfolgen bei der überaus erfolgreichen Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften durch Philipp Fritsche, Elias Raich, Christian Späthe und Jakob Lamm.

Kassierin Moni Bucher konnte berichten, dass die vielen Jahre mit hohen Schulden aufgrund der Bahnsanierung

vorüber sind und die vergangene strategisch kluge Planung sich nun positiv auf die kommende Investitionslage auswirkt. Die Kassenprüfer Bruno Morandell und Irmgard Käppeler bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Bei allen Berichten wurde jedem Vereinsmitglied und Gast bewusst, wieviel Aufwand übers Jahr hinweg mit diesen Ämtern verbunden ist – Chapeau für diese Arbeit.

Die anschließende Entlastung und Neuwahl des Vorstands wurde von Richy Kathan geleitet und in Übereinstimmung mit den Mitgliedern en bloc durchgeführt. Der alte und neue Vorsitzende der Eisstockschießen heißt Alfons Göppinger, 2. Vorstand bleibt Joe Beck, Kassierin ist weiterhin Moni Bucher, Sportwart bleibt Micki Fuchs und Roland Götze bleibt Jugendwart, Beisitzer sind weiterhin Rosi Tomasi und Lothar Nepomuck, Kassenprüfer bleiben Irmgard Käppeler und Bruno Morandell. Leider ließ sich Lothar Frick nicht mehr überreden, das Amt des Schriftführers weiterhin auszuüben. An Stelle von ihm wurde Isa Beck vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Vorsitzende des Vereins ehrte Lothar Frick zum Abschluss der Veranstaltung für seine langjährige Vorstandsarbeit als Beisitzer, Kassier und Schriftführer. rk

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 16. Mai

- 15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 17. Mai

- 10.15 Eucharistiefeier
18.30 Maiandacht

Montag, 18. Mai

- 18.30 Vesper

Mittwoch, 20. Mai

- 7.30 Schüलगottesdienst

Donnerstag, 21. Mai

- 8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor zehnten
18.30 Anbetung

Freitag, 22. Mai

- 13.30 Trauung
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Mai

- 13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Taufe
20.00 Generalprobe

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 17. Mai

- 9.00 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche

Dienstag, 19. Mai

- 18.00 Maiandacht

Donnerstag, 21. Mai

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Oberdorf

Kinderkirche Oberdorf: 6. Mai, 9.30 Uhr, im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kinder von ca. 3-8 Jahren). Thema: „Ich schenke dir einen Sonnenstrahl“. Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

Der Kirchengemeinderat in Oberdorf hat in seiner Sitzung am 7. Mai den Haushaltsplan 2015 und 2016 und die Jahresrechnung 2014 beschlossen. Beides kann von den Gemeindemitgliedern im Pfarrbüro in Langenargen, Marktplatz 26, in der Zeit vom 18.-29. Mai eingesehen werden.

Mitteilungen Langenargen

Zu den Maiandachten, jeweils am So. um 18.30 Uhr, sind alle herzlich eingeladen.

Maiwanderung Frauenbund: Do., 21. Mai, zur Kapelle am Schleinsee, mit Einkehr im Hofgut Gührer. Mitfahrgelegenheit bis zum Wanderparkplatz o. bis Schleinsee ab Bhf Langenargen:

16.15 Uhr. Am Weinlehrpfad-Parkplatz (Nähe Max und Moritz Restaurant) wird um 16.30 Uhr aufgebrochen. Anmeldung bei Ursula Wund Tel.: 3300.

Konzertprojekt des Kirchenchores, zu dem alle, die gerne singen, eingeladen sind. Am So., 26. Juli, führt der Kirchenchor in der St. Martinskirche Werke für Chor, Solo-Sopran und Orchester von Felix Mendelssohn auf: Choralkantaten: „Verleih uns Frieden“; „Christe, du Lamm Gottes“; „Wer nur den lieben Gott lässt walten“; Hymne „Hör mein Bitten“. Es kann grundsätzlich jede/jeder mitsingen, die/der gerne singt und möglichst viele Proben besuchen kann – ab sofort jeden Donnerstag 20-21 Uhr; Probensamstage: 20./27. Juni und 11. Juli, jeweils 10-12 u. 14-17 Uhr im kath. Gemeindehaus; Generalprobe: Sa, 25. Juli ab 14 Uhr; Konzert: So, 26. Juli, 20 Uhr.

Lust auf Sommerlager? Sommerlager bei den Pfadfindern der KPE für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren. Gruppenstunden immer samstags, 10-12 Uhr. Kontakt: Stefanie und Christian Fallner, Tel: 07543 - 499587 oder kpe-messkirch@gmx.de; Sommerlagertermine für Jungen: Sa., 1.-8. August, für Mädchen: Sa., 8.-15. August.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 17. Mai

- 9.30 Gottesdienst in Lindau, Webergasse 9

Donnerstag, 21. Mai

- 20.00 Gottesdienst (Apostel Bauer)

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Jörg Lehmann; 0170 - 5447606; j.e.lehmann@gmx.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 16. Mai

- 14.00 Taufe

Sonntag, 17. Mai

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

Montag, 18. Mai

- 15.30 VCP Pfadfinder

Dienstag, 19. Mai

- 17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Donnerstag, 21. Mai

- 11.00 Kindergartengottesdienst in der Friedenskirche
15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 22. Mai

- 19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatsitzung in Langenargen

Offener Abend im Gemeindesaal – 19. Mai, 20 Uhr – Hildegard von Bingen

Einladung zum offenen Abend am Dienstag, 19. Mai, in Langenargen im Gemeindesaal, 20 Uhr: Der Lebensstil nach Hildegard von Bingen und die Auswirkungen auf Körper, Seele und Geist Mihailo Falkenbach, Langenargen, Heilpraktiker.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.



Ausflug des Kirchenchores des ev. Gemeinde Langenargen-Eriskirch Bild: Reinhard Grözinger

Ausflug des Kirchenchores der Evangelischen Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch

Im Anschluss an den Konfirmationsgottesdienst am 3. Mai in Eriskirch in der Kreuzkirche starteten rund zwanzig Chormitglieder aus Langenargen und Eriskirch mit ihrer Chorleiterin Andrea Grözinger zu einem beeindruckenden Ausflug. Das Mittagessen mit einem reichhaltigen Angebot an frischen Bodenseefischen fand in Fischbach statt. Nach einer kleinen Wanderung mit viel guter Laune, trotz der immer wieder aufkommenden Schauer, und einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen erreichte der Ausflug seinen Höhepunkt: Das Konzert der Birnauer Kantorei in der Basilika Birnau: „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn unter der Leitung von Prof. Thomas Gropper, der bewusst dieses Werk an den Anfang seiner neuen Leitung der Konzerttätigkeit in der Birnau gestellt hat – Lob, Preis und Dank für eine Welt, die neu entsteht.

Die Kirchengemeinde dankt herzlichst Chorleiterin Andrea Grözinger für die Vorbereitung, sodass alle an diesem besonderen Konzert teilnehmen durften, und dem Chor für die zahlreiche Teilnahme.

Gemeindefest am 21. Juni

Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich zum Gemeindefest am 21. Juni in Eriskirch ein. Das Fest beginnt um 10 Uhr, zusammen mit den Kindern, mit einem Gottesdienst auf der Wiese neben der Kreuzkirche. Karin Blasberg

„Sei einfach da, und hab Zeit für mich!“

Hospizgruppe Langenargen informiert über fachliche und würdige Sterbebegleitung

Rund 30 Bürger durfte letzte Woche Sabine Fietz, ehrenamtliche Mitarbeite-

rin der Hospizgruppe Langenargen, im Kavaliershaus begrüßen. Grund war die Einladung zu einem Informationsabend über fachliche und würdige Sterbebegleitung, die der ökumenische Hospizdienst im häuslichen Umfeld sowie in Alten- und Pflegeheimen anbietet und durchführt.

Wie funktioniert Sterbebegleitung? Was kostet ein entsprechender Kurs? Welche Voraussetzungen muss ich als Hospizmitarbeiter mitbringen? Verliere ich die Angst vor dem Tod? Diese und viele weitere Fragen waren Themen des Abends, welchen Sabine Fietz und ihr Team behandelten. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir mit dieser Veranstaltung so viele Menschen für dieses Thema sensibilisieren können. Es hat uns gezeigt, wie wichtig diese Informationen für jeden Einzelnen sind“, sagte Sabine Fietz in ihrem ersten Resümee.

Dem Sterben eine Kultur ermöglichen

Mit derzeit sieben Helfern sind sie und ihr Team rund um die Uhr bereit, um Sterbenden und Angehörigen seit nunmehr 22 Jahren in und um Langenargen in der schwersten Zeit des Lebens zur Seite zu stehen. Oft sei es die Überwindung der eigenen Angst, dem nahenden Tod sprichwörtlich ins Auge zu schauen.

„Hier bieten wir Zuspruch, sehen uns als wichtige Stütze, reagieren auf die Signale der Kranken und reden über die Situation, gerade in diesen letzten Stunden. Schließlich gehören Krankheit, das Sterben samt der Trauer zum Leben. Wir müssen diese Tatsache nur erkennen und in uns mittragen, sie aber auch transportieren und entsprechend reflektieren“, erklärt sie.

Ziel sei es dabei, das Lebensende würdevoll und selbstbestimmt zu gestalten, durch Gespräche, Gesten, Mimik oder nur durch einem Händedruck oder vertrauensvolles Zuhören.

Man müsse das Tabu des Sterbens überwinden, dem Sterben eine Kultur ermöglichen.

Weitere Helfer wären hilfreich

„Die Arbeit in einer Hospizgruppe ist an keine bestimmten Voraussetzungen geknüpft, wenngleich eine bestimmte psychische und physische Fitness, unabhängig vom Alter, hilfreich ist“, erläutert Sabine Fietz. Gerade die häusliche Begleitung verlange Stärke, könne man in häuslicher Umgebung nicht kurzerhand nach einer Krankenschwester oder einem Arzt rufen.

Um die Sterbebegleitung fachlich durchzuführen, bietet die Hospizgruppe Langenargen in Zusammenarbeit mit der Gruppe aus Tettnang einen speziellen Kurs an.

Während 70 Unterrichtsstunden und Exkursionen, beispielsweise in den Friedwald oder in ein Krematorium, lernen die Anwärter, wie sie ihre künftigen Aufgaben angehen werden.

Die Kosten für die Ausbildung, die etwa 100 Euro betragen, übernimmt übrigens die Hospizgruppe, sofern die Teilnehmer anschließend aktiv in der Gemeinschaft mitwirken.

„Wir konnten am Dienstag bereits acht verbindliche Anmeldungen aufnehmen, weitere Personen überlegen es sich noch. Ein Zuwachs an ehrenamtlichen Helfern wäre uns eine große Hilfe und Entlastung. Zudem sind wir eine richtig tolle Gemeinschaft, die sich gegenseitig zur Seite steht und regelmäßig trifft“, zeigte sich Sabine Fietz zufrieden und zuversichtlich.

Wer Interesse an weiteren Informationen hat, wer sich der Hospizgruppe Langenargen anschließen möchte, darf sich gerne an Gruppenleiterin Verena Maier, Telefon 0175 - 9449507 wenden. ah

Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees spenden für SchussenAktivplus

Der Verein der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees unterstützte die im Rahmen des Projekts „SchussenAktivplus“ in Langenargen stattgefundene Abschlussveranstaltung mit 3250 €. An dem Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Rita Triebkorn sind 21 Partner beteiligt, die sich mit der Effizienz neuer Technologien für die weitergehende Reinigung von Abwasser und Mischwasser beschäftigen.

Der Verein fördert die wertvolle Arbeit des Instituts sowie Maßnahmen, die der Erforschung des Bodensees und seiner Zuflüsse dienen. pr



V.l.: MDL Ulrich Müller, Vorstand des Vereins der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees, Diana Krafft, Geschäftsführerin des Vereins, und Professor Dr. Rita Triebkorn, Projektleiterin SchussenAktivplus. Bild: jsr

Paukenschlag und Blasmusik

Die Pferde der Blutreitergruppe Oberdorf haben Nerven

24 Blutreiter der Blutreitergruppe Oberdorf werden sich mit der Dorfkapelle Goppertsweiler am 15. Mai in Weingarten am Blutritt beteiligen, um Segen für das Dorf, ihre Höfe und Tiere zu erbitten. Pfarrer Ulrich Steck wird die Gruppe mit zwei Ministranten zum sechsten Mal begleiten. Als Gruppe 82 starten sie von 101 Gruppen in der Zugordnung.

Auf dem Proberitt am vergangenen Samstag mit der Musikkapelle Goppertsweiler in Oberdorf werden die Pferde an Publikum und Blasmusik gewöhnt – dazu gehört auch ein unerwarteter Paukenschlag zwischendurch. Die Abordnung durchläuft mehrere Etappen inklusive Rast und Satteltrunk.

Die nervenstärksten Pferde werden auf der Wallfahrt am weitesten vorne platziert. Pfarrer Ulrich Steck wird wieder auf der Altwürttemberger-Stute „Anja“ von Andreas Hofer reiten, der im letzten Jahr zum 25. Mal am Blutritt teilnahm. Die Blutreitergruppe Oberdorf unter der

Leitung von Albert Zerlaut feierte im vergangenen Jahr ihr 80-jähriges Bestehen.

Der Blutritt in Weingarten ist die größte Pferdewallfahrt Europas. tv



Der Gruppenführer der Blutreitergruppe Oberdorf, Albert Zerlaut (Bildmitte), auf dem Proberitt zum Blutritt am vergangenen Samstag in der Ortsstraße Oberdorf. Bild: tv

Nachbarschaft

Heilig Blut-Fußwallfahrt nach Weingarten

„Selig die Frieden stiften“, unter diesem Motto sind von der Seelsorgeeinheit Bad Wurzach und dem Verband des Kath. Landvolks alle Interessierten zur Fußwallfahrt am Samstag, 6. Juni 2015 herzlich eingeladen.

Aufbruch ist um 6 Uhr in der Ortsmitte von Wolfegg unter der Piuslinde.

Um 10.30 Uhr wird am Gottesdienst in der Basilika Weingarten teilgenommen, Mittagspause ist um 12.30 Uhr in Köpfingen. Die einfache Wegstrecke beträgt etwa 14 Kilometer – auf gutes Schuhwerk ist zu achten.

Rosenkranz, Gotteslob, Getränke, Frühstücksbrot und Kaffee, sowie Vesper für unterwegs bitte mitbringen.

Anmeldung und Information bis Di. 2. Juni: Verband Kath. Landvolk, Stuttgart, Tel.: 0711 - 9791118. vkl

„Irisblüte – und noch mehr!“ Führung im Eriskircher Ried

Am 8. Mai konnten die ersten Blüten der Sibirischen Schwertlilie im Eriskircher Ried entdeckt werden. Etwa eine Woche später ist mit Beginn der Massenblüte zu rechnen. Das Naturschutzzentrum Eriskirch bietet deshalb in dieser Zeit besonders viele Führungen an, die natürlich die „Irisblüte“ vorstellen, darüber hinaus aber auch Flora und Fauna zu dieser besonders schönen Jahreszeit.

An folgenden Terminen finden die kostenlosen Exkursionen statt, die etwa zwei Stunden dauern und am Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof von Eriskirch starten.

Sonntag, 17. Mai, 14 Uhr; Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr; Samstag, 23. Mai, 10 Uhr; Dienstag, 26. Mai, 9 Uhr; Donnerstag, 28. Mai, 18 Uhr; Samstag, 30. Mai, 10 Uhr; Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr; Dienstag, 2. Juni, 19 Uhr. gk

Eulenspiegel Wasserburg Do., 7. Mai, 20 Uhr: Joseph Beuys Denker, Künstler, Revolutionär

Das Werk eines der bedeutendsten Künstler der Avantgarde des 20. Jahrhunderts ist vieldimensional und – nach wie vor – provokant. Mitschnitte von Aktionen und Podiumsdiskussionen überraschen das zeitgenössische Publikum durch die Aktualität ihrer Aussagen. Rainer Rappmann war Weggefährte von Beuys und ist seit vielen Jahren passionierter Verleger seiner Literatur. Entlang einer Reihe von Ausschnitten aus dem Werk von Beuys erläutert er in seinen Vorträgen dessen biografische Entwicklung bis hin zum erweiterten Kunstbegriff. Rainer Rappmann bietet dem Publikum – auch spontan – die Möglichkeit, an unterschiedlichen Stellen in Beuys' Ideenkosmos einzutauchen: Was verbirgt sich hinter den Elementen Honig und Hase, Filz und Fett im Werk des Künstlers? Welche humanistischen und sozialphilosophischen Einflüsse prägten seinen Kapital- und Demokratiebegriff und: Welche Bedeutung hat der Ansatz

der „Sozialen Skulptur“ in der heutigen Zeit? Eintritt frei. Spenden erbeten. Reservierung erwünscht. ili

Diary Slam in Meckenbeuren am Freitag, 22. Mai, 20 Uhr im Kulturschuppen am Gleis 1

Beim Diary Slam steht der Blick in die Vergangenheit im Vordergrund: Verschiedene Teilnehmer lesen aus alten Tagebüchern vor. Erschütternd, witzig, traurig, nachdenklich. Die Veranstaltung soll keinen persönlichen Seelenstrip-tease hervorrufen, sondern humorvoll oder auch melancholisch Einblicke in die Pubertät oder andere zurückliegende Zeiten gewähren. Der lustigste, bewegendste oder einfühlsamste Beitrag gewinnt. Abendkasse 5 €. ju

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Das nächste Gruppentreffen findet am Donnerstag, 21. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt. Weitere Infos: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541 - 504126. bw

Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Kinder in der Familie aufnehmen, erziehen und fördern – die örtlichen Tagespflegefachstellen geben Auskunft. Infos: www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Familie & Kinder, Betreuung). Ira

Feuerwehrrauptübung

„Wenn Menschen gerettet werden müssen, darf es ruhig etwas länger brennen, das geht vor“, lernen die Interessierten auf der Hauptübung der Feuerwehr am vergangenen Freitag.

Ausgedacht hat sich das anspruchsvolle Übungsszenario auf dem Gelände der Firma Krug im Gewerbegebiet Bildstock der Kommandant selbst: Martin Schöllhorn.

Die alarmierten Kräfte, die erst auf dem Fahrzeug die ersten Hinweise bekommen, wurden vor Ort mit eingeschränktem Zugang zur brennenden Wartungshalle, einer Situation ohne Sicht und einem Vermissten konfrontiert.

Im späteren Verlauf mussten zwei Atemschutzgeräteträger selbst gerettet werden, auf die laut Übungsplan ein durch die „Hitze“ umstürzendes Metallregal fallen sollte.

Unter Zeitdruck, denn der Sauerstoff der Atemschutzgeräteträger ist begrenzt, mit null Sicht, weil alles tüchtig eingenebelt wurde, die Halle mit unbekanntem weiteren Gefahrenquellen, wie Lacken, Lösungsmitteln und Ölen bestückt, mussten sich Einsatzleitung, Gruppenführer, insgesamt 53 Einsatzkräfte, mit fünf Einsatzfahrzeugen zügig koordinieren.

Dass die Hallentore außer Funktion gesetzt wären, da im Obergeschoss Wartungsarbeiten liefen, war nur eine der Schikanen, die unter den wachsamem Augen des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Peter Schörkhuber aus Kressbronn das Übungsszenario erschweren sollten. „Der Kalorienverbrauch eines Feuerwehrmannes oder ei-



Gruppenführerin Theresa Faas und Einsatzleiter Wolfgang Litz bekommen wichtige Informationen für den ersten Angriffsweg. Die LA 44 hat Löschwasser an Bord, die Atemschutzgeräte werden bereits auf der Fahrt im Fahrzeug angelegt. Bild: tv

ner Feuerwehrfrau auf einer derartigen Übung entspricht ohne weiteres einer Viertelmarathonstrecke“, verrät Kommentator Ralph Zodel, der die Zuschauer erläuternd durch das führt, was es zu sehen gibt: Konzentrierte und wohlüberlegte Herangehensweise, Mut, Tapferkeit und Zusammenhalt retten drei Menschen das Leben.

„Die Technik, die wir vorhalten“, weiß Bürgermeister Achim Krafft, „kommt nur zum Einsatz, wenn die Leute dafür da sind.“

Die engagierte Truppe und der positive Verlauf der Übung machen ihn an diesem Tag glücklich: „Für uns ist wichtig, dass wir diese Übungen auch machen dürfen und an unterschiedlichen Gebäuden üben können.“ tv



Geschafft, der letzte „Atemschutzgeräteträger in Not“ konnte geborgen werden: Zwei Kameraden waren von einem herunterstürzendem Regal eingeklemmt – jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann hat auch eine Sanitärergrundausbildung. Bild: tv

Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 22:

Aufgrund des Feiertages „Fronleichnam“ wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 22 mit Erscheinungsdatum 5. Juni vorverlegt.

Redaktionsschluss Montag, 1. Juni, 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss: Montag, 1. Juni, 16 Uhr. anzeigen.tettang@schwaebische.de; Betreff: „Montfort-Bote“

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Die obszöne Büroklammer

Vorname der Klammer ist Büro, ich nenn' sie einfach „Klammer“, denn sonst stimmt hier der Rhythmus nicht, und das wär' ja ein Jammer.

Sie ist sehr stramm und fesch und schön, jedwede Art Papier beklammert sie derart obszön, dass ich mich arg genier'.

Vor keinem Blatte macht sie halt, schmiegt sich an jedes ran, das lässt meine Moral nicht kalt, dass ich's nicht dulden kann.

Ich biege ihre Schenkel krumm, jetzt ist es aus mit Kosen. – Doch andererseits liegt sie dumm rum und kriegt Klammerneurosen.

Ich richt' die Schenkel wieder her, prompt hört sie auf zu jammern; stürzt lüstern sich aufs Blättermeer, um Blatt für Blatt zu klammern, und ruft in ihrer Lüsterheit: Was ich hier treibe, ist Gewinn, doch dein Geschreibsel, – tut mir leid, - ist ohne jeden Sinn.

Axel Rheineck

Veranstaltungen	
14. bis 16. Mai – 34. Montfort Cup des Yachtclubs Langenargen	
Sonntag, 17. Mai	
20 Uhr Promenadenkonzert mit dem Jugendblasorchester; Eintritt frei.	Konzertmuschel
Mittwoch, 20. Mai	
ab 10 Uhr Matchrace; Status: Weltmeisterschaft; Revier:	Langenargen
19 Uhr Martin Hahn, MdL, zu Gast beim Ortsverband der Grünen	Hotel Krone
Donnerstag, 21. Mai	
ab 9 Uhr Matchrace	Langenargen
Wochenmarkt entfällt	
16 Uhr Langenargen im Mai – Bilder, Kunst, Kultur. Schreibspaziergang. Treff: Schloss	
Anmeld.: Tel. 07541 - 6018309.	
Freitag, 22. Mai	
10.30 Uhr Kinder-Stadtführung kostenlos. Treff:	Schloss Montfort
Samstag, 23. Mai	
ab 9 Uhr Matchrace	Langenargen
ab 10 Uhr Internationales A-Jugend-Fußballturnier mit Rahmenprogramm	Sportzentrum
Sonntag, 17. Mai	
ab 9 Uhr Matchrace	Langenargen
ab 10 Uhr Internationales A-Jugend-Fußballturnier mit Rahmenprogramm	Sportzentrum
Montag, 25. Mai	
ab 9 Uhr Matchrace	Langenargen
18 Uhr Die schönsten Melodien aus Oper u. Operette; Info: 07541 - 3529007	Schloss
Dienstag, 26. Mai	
18 Uhr Tango Argentino Praktika/Übungen; Eintritt.	Schloss Montfort
19.30 Uhr Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt.	Schloss Montfort

Die „Unsrigen“ laden ein

Freiw. Feuerwehr: Montag, 18. Mai, 20 Uhr – Übung Maschinisten. ws

Bündnis 90/Die Grünen: Grüner Treff mit MdL Martin Hahn am Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr im Hotel Gasthof Krone; Gäste sind herzlich willkommen. mo

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Parliamo italiano – der nächste „italienische runde Tisch“ des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 20. Mai, ab 19 Uhr wieder im Restaurant El Greco in der Bahnhofstraße in Langenargen statt. Alle Freunde der italienischen Sprache, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind herzlich eingeladen. Laura Carosa und Emilio Vaja freuen sich auf zahlreiches Kommen. cw

Familien

Familientreff: Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Un-

terstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). lra

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag 18. Mai:** Einen super Kindergeburtstag organisieren – Tipps u. Anregungen. mw

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus,

Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Offener Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: 1. Juni, 18 Uhr Übung. jh



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Jugendliche zeigen phantasievolle Sprayer-Kunst neben dem Zwergenhaus

Über eine tolle Beteiligung bei der Jugendspray-Aktion auf der Rückwand des Gebäudes der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule neben dem Zwergenhaus durften sich am Freitag und Samstag die Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk sowie der Profi-Sprayer Daniel Schweizer freuen. Gemeinsam gestalteten die 25 Nachwuchskünstler im klassischen Graffiti-Stil die bisher karge, weiße Wand als eine bunte Welt voller lustiger Figuren, Blumen, Tiere und Schriftzüge. „Es gab hinsichtlich der Abbildungen keinerlei Vorgaben. Unsere Jugendlichen haben hier eindrucksvoll ihre Fantasie bewiesen und das bunte Zwergenhaus mit dieser Fassade zu einem stimmigen Kunstensemble verschmelzen lassen“, freute sich Sterk, die allen dankte, allen voran Daniel Schweizer sowie ihrem Team, die an der Umset-

zung dieser künstlerischen Aktion beteiligt waren.



Gummibärchen schaffen 2. Platz in Balingen

Drei Grundschüler der FAMS Langenargen haben erfolgreich am Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“, der Juniorensparte von „Jugend forscht“, teilgenommen. Mit einem tollen 2. Platz für ihre interdisziplinäre Forschungsarbeit „Gummibärchen-Klebstoff“ sind Moritz Gassmann, Valentin Lauria und Vadym Brushkivskyy vom landesweiten Wettbewerb zurückgekehrt, der am 7. und 8. Mai in Balingen ausgetragen wurde. Nachdem die drei Viertklässler als Sieger aus dem Regionalwettbewerb im Februar in Friedrichshafen hervorgegangen waren und sich damit für den Landeswettbewerb qualifiziert hatten, wurde in den letzten Wochen in der Jugend forscht-AG von Birgit Maurer fieberhaft weiter am Gummibärchen-Klebstoff geforscht. Die unglaubliche Klebkraft war bereits bewiesen – ihr Gummibärchen-Klebstoff steckte sogar extra starken Montagekleber in die Tasche – jetzt wollten die Schüler auch noch herausfinden, ob diese Klebkraft mehr dem Zucker oder mehr der Gelatine in den süßen Bärchen zu verdanken ist. Außerdem haben sie sich mit der Unterstützung von Mattis Kley, Marlon Wower und Julian Mehler an die ersten technischen Anwendungen ihres Klebstoffs begeben. Mit dem Einsatz unzähliger Maxipacks an Gummibärchen ist es ihnen gelungen, Stangen aus Gummibärchen-Klebstoff herzustellen, die in einer Heißklebepistole verwendet werden können.

Mit dieser breit gefächerten Arbeit, ihrem guten Vortrag und leckeren Kostproben ihres Klebstoffs konnten die Drei die Juroren überzeugen und durften sich nach zwei interessanten Tagen über einen 2. Platz und 100 € Preisgeld freuen. **bm**

Abgeordneter Martin Hahn besucht Grünen-Ortsverband Langenargen

Der agrarpolitische Sprecher der Grünen im Landtag MdL Martin Hahn kommt am Mittwoch, 20. Mai, zum Ortsverband der Grünen nach Langenargen. Informieren will sich Hahn über die Aktivitäten des noch jungen Ortsverbandes.

Neben aktuellen politischen Themen soll über die Pflege und den Erhalt von Hochstämmen sowie die umweltgerechte Nutzung und Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen gesprochen werden. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Hotel Gasthof Krone, Marktplatz 10 statt. Die interessierte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. **mo**

Montfort Cup vom 14.-16. Mai vor Langenargen

Yacht Club Langenargen erwartet 50 Segelcrews – J/70-Sportboote segeln eigene Regatta aus

Bereits zum 34. Mal trägt der Yacht Club Langenargen den Montfort Cup aus. Die traditionsreiche Segelregatta vor Langenargen zählt zur Internationalen Bodenseemeisterschaft 2015 der ORC-Klassen. Die Races unter der Regie von Wettfahrtsleiter Hans-Walter Jöckel gehen von 14. bis 16. Mai über die Bühne. Inzwischen haben sich bereits 34 Mannschaften für die Ranglistenregatta innerhalb des Langenargener Segelfestivals angemeldet.

Premiere innerhalb des Montfort Cups: Integriert wurden in die Regatta eigene Wettfahrten der Einheitsklasse J/70. 16 gemeldete Crews kämpfen innerhalb des fünfteiligen Bodensee-Battles um Punkte. Sie haben mit Michael Nöltge und Andi Forschner nicht nur eigene Wettfahrtsleiter, sondern auch eigens ausgelegte Regattabahnen. „Weil die J/70 im Gegensatz zu den ORC-Yachten ein anderes Format haben“, sagt YCL-Präsident Roel van Merkesteyn zu den Schiffen, auf denen sonst die Segel-Bundesliga ausgesegelt wird. Der YCL-Präsident erwartet auch vor Langenargen wieder heiße Fights der hochmodernen Sieben-Meter-Schiffe auf dem Wasser. Sie werden von zwei Schiedsrichtern beobachtet.

Beim Montfort Cup starten nach Worten von Wettfahrtsleiter Hans-Walter Jöckel der ORC-Club I bis IV und ORC-Sportboote. Die Crews stellen bei bis zu zehn Wettfahrten auf modifizierten Up-and-Down-Kursen ihr seglerisches Können unter Beweis. Los geht es ab Donnerstag, 14. Mai, 11 Uhr, an der Startlinie vor Langenargen. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Fürs Rahmenprogramm haben sich die Veranstalter des Yacht Club Langenargen auch dieses Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Bereits am Mittwoch, 13. Mai, hieß es für die Segelcrews ab 19 Uhr Welcome in der Loungebar im Festzelt. Am Donnerstag gefolgt von der „Hey, Sailor-Party“ im Festzelt. Der Freitag gehört ab 20 Uhr der Sailor's Revival Party. Am Abend des letzten Segeltages findet die Siegerehrung im Rahmen eines Festabends statt. **alx/ycl**

Sport

Fußballclub Langenargen liefert millionsten Spielbericht

Er erleichtert die Arbeit für Vereine und Schiedsrichter. Er beglückt Statistikfans mit einer riesigen Datenfülle auf FUSSBALL.DE: Der elektronische Spielbericht kam in der aktuellen Saison bereits mehr als eine Million Mal zum Einsatz.

Langenargen am Bodensee. Sonntag, 3. Mai. In der Kreisliga B4 pfeift Schiedsrichter Michael Hilebrand das Duell zwischen dem FV Langenargen und der TSG Lindau-Zech an. 90 Minuten später endet ein gewöhnliches Spiel im Amateurfußball, das die Gastgeber 4:2 gewinnen. Ein gewöhnliches Spiel? Nicht ganz. Denn die Begegnung in Württemberg ist das millionste Spiel, das mit einem elektronischen Spielbericht im DFBnet erfasst wurde – in der laufenden Saison.

Was vor zehn Jahren in der Bundesliga begann, ist heute im gesamten Amateurbereich nicht mehr wegzudenken. Egal ob in der Landesliga, Kreisklasse, bei den C-Junioren oder im Frauenbereich:



Veranstaltungskalender vom 18. Mai bis 22. Mai

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 18. Mai

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:00 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 Aquarell-Malen
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 19. Mai

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:00 Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:00 Radtour: Schussental (RF: J. Bart)
- 14:30 Bridge
- 19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 20. Mai

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 14:00 Skat
- 19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 21. Mai

- Bergtour: „Rheintal Höhenweg“ v. Rüthi nach Sax (WF: Bühler/Krebs)
- M. Bühler/W. Krebs)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge
- 19:00 VHS-Niederländisch

Freitag, 22. Mai

- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzhock

Besondere Hinweis: Do., 28. Mai, Wanderung: v. Müssen ü. d. Kuhberg z. Siedel- u. Pfarralpe (WF: Bühler/Krebs), – 17 Uhr: Einteilung Cafeteria; Fr., 29. Mai, Ausflug in die Schweiz zum Thurgauer Rentnerverband.

Woche für Woche stellen die Vereine ihre Mannschaften per Knopfdruck im DFB-net auf. Und nach der Begegnung ergänzt der zuständige Schiedsrichter online die offiziellen Spielereignisse. (Quelle: Fussball.de)



Bildquelle: FUSSBALL.DE

Der FV Langenargen wird damit auf einen Schlag bundesweit bekannt. Neben dem offiziellen Gratulationsschreiben des DFB-Verantwortlichen Florian Blum erhielt der FVL als kleines „Danke schön“ das Angebot, die offizielle DFB-Vereinsverwaltungs-Software für zwei Jahre kostenlos zu nutzen, was einem Wert von 248 Euro entspricht. gbr

FVL II landet überraschenden Sieg

Während sich die Spieler der 1.Mannschaft des FV Langenargen über ein spielfreies Wochenende freuen durften, musste die 2. Mannschaft beim Tabellendritten SGM Fischbach/Schnetzhausen antreten. Vor Spielbeginn rechneten sich die Langenargener nur wenig Siegchancen aus. Umso größer war dann die Überraschung über einen knappen, aber verdienten 0:1-Auswärtssieg. Der reaktivierte André Abdessemed war wieder einmal mehr „der Turm in der Abwehr“ und nahezu unüberwindbar. Dazu kam noch, dass Christian Lutz im Tor einen besonderen Tag hatte und „drei hundertprozentige Chancen der Gäste vereitelt hat“, wie Teambetreuer Jürgen Ebert berichtete. Dazu hatten sich die drei in der Mannschaft neu eingefügten A-Junior-Spieler bestens in der Lage gezeigt. Der Schütze des entscheidenden Tores war Julian Betz in der 60. Minute. gbr

FVL am Sonntag beim Tabellendritten

Zu einer richtungsweisenden Begegnung kommt es am Sonntag im Lindauer Stadion, wo der FV Langenargen auf den punktgleichen Tabellendritten SpVgg Lindau trifft. Die Gastgeber sind nur Dank des besseren Torverhältnisses besser platziert, sodass sich dem FVL die Chance bietet, bei einem Auswärtssieg mit den Lindauern die Plätze tauschen zu können. Der FVL hat derzeit „einen Lauf“ und ist seit sechs Spieltagen ohne Niederlage. Die Elf um Trainer Franz Pichner ist hoch motiviert, diese Serie nicht enden zu lassen. Viel wird davon abhängen, ob es gelingt Lindaus Torjäger Dominic Mahren in den Griff zu bekommen. Das Spiel wird um 15 Uhr angepfiffen.

Die 2. Mannschaft des FVL spielt auf

dem Platz des Berufsschulzentrums gegen die Reserve des FC Friedrichshafen. Die Häfler stehen hinter dem FVL auf dem vorletzten Platz. Der FVL II strebt nach einem weiteren Auswärtssieg, um sich zum Saisonende weiter vom Tabellenende verabschieden zu können. gbr

Eröffnung des Kinderspielplatzes des Tennisclub Langenargen

Nach zwei Jahren ist es vollbracht. Im Zuge der Clubmeisterschaften der Kinder, Aktiven und Senioren am vergangenen Wochenende wurde der neue vereinseigene Kinderspielplatz des TCL offiziell eingeweiht.

Vor zwei Jahren stellten die Projektleiter Christian Sternig und Andreas Schätzle die Idee vor, einen Kinderspielplatz für den Tennis-Nachwuchs, spendenfinanziert und somit kostenneutral für den Club, auf der freien Wiese der TCL Anlage zu errichten.

Dies sollte eine Maßnahme sein, um neben dem Sport ein familienfreundliches Umfeld zu bieten. Mit dem Bau der neuen Gerätehütte bot sich die Gelegenheit, auf der angrenzenden Freifläche ein Gesamtkonzept umzusetzen, das es ermöglichte, den Spielplatz vom Tennisbetrieb abzutrennen und dennoch voll in die Anlage zu integrieren.

Mit Unterstützung durch Spenden unter anderem durch die Krayer Stiftung und weiteren Sponsoren begann dann der sukzessive Ausbau des Spielplatzes.

Mittelpunkt ist der über 25 qm grosse Sandkasten, über dem ein futuristisch anmutendes Sonnensegel installiert wurde. Außerdem wurde eine von Mike Walliser gespendete Schaukelkuh aufgestellt, im Rahmen eines Schulprojekts, von Christian Sternig eine 20 Personen fassende Speisetafel aus Holz im Eigenbau samt einem Grill her- und aufgestellt. Im Frühjahr wurde dann als letzte Maßnahme ein Spielturm mit Schaukeln und Rutsche installiert.

Im Rahmen der Einweihung konnten sich die Kinder letzten Freitag dann mit gegrillten Würstchen und Apfelschorle von der Tauglichkeit der Spielgeräte überzeugen, die Erwachsenen sich wiederum von den ersten Spielen der Clubmeisterschaften unterhalten lassen und so das gemeinsame Clubleben erleben. kk

Erfolgreiche Clubmeisterschaft des TCL

Schönes Wetter, schöne Spiele, viele Zuschauer, würdige Sieger – mehr kann man von einer Clubmeisterschaft nicht erwarten. Ein tennisreiches Wochenende liegt hinter dem TCL und den Organisatoren der diesjährigen Einzel-Clubmeisterschaft.

Neben den ersten Meisterschaftsspielen stand am Freitag auch die Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes auf der Club-

anlage auf dem Programm. Mitorganisator Andy Schätzle dankte allen, die am Zustandekommen dieses schönen Spielplatzes mitgewirkt hatten. Dieser erweitert nun die schöne TCL-Anlage neben Clubheim, Plätzen, Halle um ein Element für Kinder, das am Wochenende schon intensiv genutzt wurde.

Insgesamt 32 Teilnehmer/innen gingen bei den Erwachsenen an den Start. Ein recht gutes Ergebnis, wenn es auch ein paar mehr hätten sein dürfen bei über 100 aktiven Spielerinnen und Spielern im Club. Es gab am Ende Titelverteidiger, aber auch neue Clubmeister.

Bei den Damen gab es nur eine Altersklasse mit elf Teilnehmerinnen. Gespielt wurden jeweils lange Sätze bis neun.

Nicola Bukovec setzte sich sicher bis ins Finale durch, wenn sie auch im Halbfinale gegen Bärbel Rundel hart kämpfen musste und einen Matchtiebreak benötigte.

Dafür besiegte Rundel im Trostrundenspiel Caro Lott und begegnete im Endspiel auf der Siegerseite wiederum Nico Bukovec, die sich diesmal sicherer mit 6:2, 6:3 durchsetzen konnte und erstmals Clubmeisterin wurde. Dritte wurde Caro Lott.

Bei den Senioren ab 50 starteten auch elf Teilnehmer. Titelverteidiger Severin Bukovec setzte sich sehr sicher bis ins Finale auf der Siegerseite durch. Im Endspiel der Trostrunde lieferten sich Klaus Kloth und Neumitglied Paul Günthör ein packendes Match, in dem Kloth schon mit 8:6 führte, sich dann aber im Matchtiebreak noch geschlagen geben musste. Im Endspiel auf der Siegerseite war Bukovec dann Günthör deutlich überlegen, der im 2. Satz nach 1:6, 0:2 aufgeben musste. Den 3. Platz belegte Klaus Kloth.

Die Herren bis 49 zeigten mit zehn Teilnehmern sehr ansprechendes Tennis. Hoher Favorit war natürlich Titelverteidiger und Trainer Mehdi Benarbi. Er setzte sich auch sicher bis ins Endspiel auf der Siegerseite durch. Marc Sattler musste den kräftezehrenden Weg über die Trostrunde gehen, wo er im dortigen Endspiel mit Mirko Krisan einen harten Gegner hatte, der ihm bis zum Matchtiebreak alles abverlangte. Im Endspiel gegen Benarbi fehlten Sattler dann ein bisschen die Kräfte. Er wehrte sich aber tapfer vor einer vollen Zuschauerterrasse und zeigte nach einem 0:6 im 1. Satz im 2. Satz eine feine Leistung, verlor diesen aber dennoch mit 5:7.

Alter und neuer Clubmeister bleibt Mehdi Benarbi. Dritter wurde Mirko Krisan.

Bei den Junioren verteidigte Simon Cichy seinen Titel vor Maxi Engelhard und bei den Juniorinnen siegte Samira Hauser vor Maxine Lott.

Die erste Vorsitzende, Annette Höftmann-Strobl, nahm die Siegerehrung vor und dankte dabei dem Organisati-

onsteam mit Sportwartin Daniela Werner, Andy Schätzle, Caro Lott und Andy Heinrich (für Cocktail-Bar und Musik) sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ein Dank ging auch an Petrus, der mit dem tollen Wetter den Clubmeisterschaften eine klasse Atmosphäre gegeben hatte. kk

7. Montfort-Junior-Trophy in Langenargen

Vom 9. bis 10. Mai 2015 trafen sich wieder Optisegler aus Süddeutschland und Österreich zur Montfort-Junior-Trophy beim Yacht Club Langenargen. Angesagt war ein windreiches Wochenende, doch zunächst war davon keine Spur. Mit einstündiger Verspätung konnte am Samstag schließlich eine erste Wettfahrt bei 2 Beaufort gestartet werden. Bei der zweiten Wettfahrt schloß der Wind wieder ein, und die Segler hatten mit Winddrehern und erheblicher Drift zu kämpfen. Der dritte Lauf mußte schließlich abgebro-

chen werden. Angesichts eines Defekts beim Bojenleger fiel der Wettfahrtleitung um Michael Nöltge und Gabi Wolff so die Entscheidung leicht, den ersten Tag früh zu beenden. Doch es kam wie es kommen mußte: Kaum waren die Boote an Land, baute sich der angekündigte Wind von SW doch noch auf und ließ so manchen sehnsüchtig auf den See blicken.

Um alle Chancen zu nutzen, traf man sich am Sonntag schon um 9 Uhr zur Steuermandatsbesprechung – und wartete wieder. Der Spielplatz bevölkerte sich, die Waffelbäcker waren im Dauereinsatz, doch das schöne Wetter ließ keine schlechte Laune aufkommen. Gegen Mittag ermöglichte ein stabiles Windfeld vor der Kressbronner Bucht schließlich vier weitere zügige Starts, so dass alle ausgeschrieben Wettfahrten durchgeführt werden konnten.

Kurze Irritation bei der Siegerehrung aufgrund eines Problems mit der Regattasoftware – Freigetränke für alle –

und schließlich standen die Sieger der 7. Montfort Junior Trophy fest: Bei Opti A siegte Niklas Vieth vom Münchner YC souverän vor Valentin Brückmann und Patrick Keck, beide von der SG Überlingen, dicht gefolgt von Christoph Winkelhausen vom YC Langenargen auf Platz 4. Bei Opti B freute sich Niklas Ill vom YC Ludwigshafen über den 1. Platz, zweiter wurde Sebastian Jöhler vom YC Hard, dritter Luca Jost vom YC Langenargen.

Ein Dank an den Wettfahrtleiter Michael Nöltke und sein Team, aber auch an die zahlreichen Helfer an Land, die für das leibliche Wohl der Segler und Eltern sorgten, Waffeln buken, Kuchen brachten, Würstchen grillten, Getränke servierten und spülten. bw

Den redaktionellen Teil des
Montfort-Boten erreichen Sie unter
07542 - 4073058. Den Anzeigenteil
unter 07542 - 941860. tv